

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 50  
  
**Rubrik:** Chindermüüli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





L  
M  
45

Zur Milderung seines Mißgeschicks  
Soll man ihn nicht verschüßen,  
Ein kleiner Schmuck des Galgenstricks  
Tät ihm das End versüßen!

## Der eiserne Vorhang

Im Osten hätten sie den eisernen Vorhang fallen gelassen — so heißt es allenthalben in den Zeitungen. Wieso ausgerechnet: «eiserne Vorhang»? Seit gestern weiß ich es. Im Theater gäbe es einen solchen, hat man mir gesagt. Wenn auf der Bühne ein Brand ausbreche, dann lasse man ihn herunter. Dahinter könne es wüten und brennen, drunter und drüber gehen, ohne daß das Publikum etwas merke. Aber nicht nur um im richtigen Theater die Zuschauer vor den Flammen zu schützen

sei er da, nein — auch sonst. Die Theaterleute hätten es nämlich gar nicht gern, wenn man hinter den verbren-

nenden und zusammenkrachenden Kulissen die Drähte und all das Zeug entdecke, mit dem man auf der Bühne den «Zauber» mache. — Das nehme die Illusion, sagen sie. Kynes

## Chindermüüli

Auf einem Spaziergang mit meiner kleinen Tochter begegnet uns hoch zu Roß die Frau eines Fabrikanten. Die Dreijährige schaut der Dame höchst interessiert nach und fragt mich: «Gäll Vati, das isch aber e keis rechts Müeti?» -te-



**Exquisite Küche**  
auch an fleisch-  
losen Tagen


**Walliser Keller** Jeden Mittwoch  
**CAVE VALAISANNE RACLETTES**

**Zürich 1** Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



**STRUB**  
**SPORTSMAN**

*Maxhüs & Co.  
St. Gallen*



**Baselbieter**  
**Kiesch**  
**Senglet.**

Eigenbrand  
mit  
Staatsgarantie I